

## Jänner: Über die Zeit, die Wünsche und das Schreiben

### Inhalt

Zeit.....	1
Wünsche.....	1
Meine Wünsche.....	1
Schreibimpuls: Wünschen.....	1
Kontakt.....	2

### Die Zeit

Die Weihnachtszeit ist vorbei und ein neues Jahr hat begonnen.

Es ist der 02.01. von einem Jahr, das mit 12 Monaten aber die dafür mit 2 x 15 ( $\pm$  1 Tagen) ausgestattet ist. Das ist recht viel Zeit, wenn man das in meine persönlichen Zeiteinheiten umrechnet:

### Chribs' Zeiteinheiten:

Minuten	Zeiteinheit	bedeutet
2 x 45 Minuten	Extra große Zeiteinheit	gemütliche Zeit
45 Minuten	Große Zeiteinheit	viel Zeit
15 Minuten	Kleine Zeiteinheit	etwas Zeit
0 Minuten (oder weniger)	Keine Zeiteinheit	Stress

### Wünsche

Die Zeit von Mitte Dezember bis Anfang Jänner ist eine besondere Zeit. Nicht wegen der vielen Feiertage, Geschenke oder des guten Essens, das ich so sehr liebe.

Es ist auch die Zeit der Wünsche. Gute Wünsche, die in Worte verpackt als „Frohe Weihnachten“, „Alles Gute“, „Guten Rutsch“, „Ein gutes neues Jahr“ auf Karten, Geschenkanhängern, in Emails, SMS, geschrieben, im Internet gepostet oder persönlich übergeben werden.

Als Erwachsene wünschen wir uns gegenseitig so viel, tanzen auf verschiedensten Weihnachtsfeiern mit GeschäftspartnerInnen, trinken Glühwein und Punsch mit FreundInnen, essen gemütlich daheim mit der Familie (der Klein- und der Großfamilie), verabschieden alle per SMS, Anruf oder persönlich im alten Jahr und landen dann gemütlich im neuen Jahr: im Bett, auf dem Sofa, beim Frühstück oder in ein Buch versunken.

So geht es mir jedenfalls.

### Meine Wünsche

Ich finde das eigenartig.

Als Kind habe ich in der Weihnachtszeit noch einen Brief voller Wünsche geschrieben. Wünsche – meist nur für mich. In der Hoffnung, sie werden am 24. oder in den darauffolgenden Tagen von den ChristkinderIn erfüllt.

Heute fällt es mir schwer, einen solchen Brief zu schreiben. Weil ich nicht (mehr) an das Christkind glaube, weil ich keine Zeit mehr für einen solchen Brief habe, weil ich (fast) alles kaufen kann, was ich wirklich haben möchte.

Ist das nicht eigenartig?

Habe ich selbst keine Wünsche mehr?

Wann genau habe ich aufgehört, mir etwas zu wünschen?

### Schreibimpuls: Wünschen

Statt der monatlichen Ankündigungen, die ich an dieser Stelle normalerweise mache, schreibe ich diesmal einfach nichts über das Schreiben.

Sondern schenke euch die Zeit & den Raum für euch selbst.

Das ist aus meiner Sicht das größte Geschenk, das man sich selbst machen kann.

Und das nicht nur zur Weihnachtszeit.

## Kontakt

Ich wünsche dir für 2015 viel Zeit. Und viel Raum. Für deine eigenen Wünsche. Und vielleicht gehört das Schreiben ja auch dazu.

Ich freue mich,

- 1.) wenn du schreibst.
- 2.) wenn du mir schreibst.
- 3.) wenn du mit mir schreibst.

Sonnige Grüße,

Deine Christina

**Mag. Christina Boiger, BA**

### Schreiben mit Chribs

Schreibseminare & Beratung

Tel.: +43 650 / 55 11 422

E-Mail: [christina.boiger@schreibenmitchribs.at](mailto:christina.boiger@schreibenmitchribs.at)

Web: <http://www.schreibenmitchribs.at>



Und zum Abschluss wie immer:

**PS: Du erkennst mich am Hut!**

### PPS: Terminvorschau:

Bist du an Schreibgrundlagen, Techniken und Haltungen interessiert?

In **Auf die Stifte, fertig, los!** beginnst du ab 15.01.2015 dein Schreiben ganz neu! Details: [Klick!](#)

PPPS: Die nächsten Infoabende: [Auf die Stifte, fertig, los!](#) / [frei geschrieben](#)

- Montag, 12.01.2015: 15:00, Café Fotter

PPPPS: Wenn du keine Schreib-Informationen von mir erhalten möchtest, schick mir bitte dieses Email zurück und schreibe in den Betreff: KEINE SCHREIBINFOS MEHR.